



SEELSORGERAUM
MITTLERES WIPPTAL

33. Jahrgang Nr. 3
September 2017

WIR ALLE

PFARRBRIEF DER PFARREN
Matrie am Br. - Navis - Gschnitz

HERBST ERNTEDANK
ALLERHEILIGEN

Aus dem Inhalt:

Vorwort Dekan	3
Pastoralassistentinnen	4
Rückblick	
Dekanatskonferenz	6
Lange Nacht der Kirchen	8
Jugend-Kinder	
Dekanatsjugendstelle	9
Jungscharlager	11
Termine	
Seelsorgeraum	14
Pfarre Matrie	
Arbeitskreis Liturgie	13
Vinzenzverein	13
Aus der Pfarrchronik	17
Pfarre Navis	
Rückblick Erstkommunion	18
50 Jahre neue Pfarrkirche	19
Pfarre Gschnitz	
Rückblick Erstkommunion	22
Rückblick Familiengottesdienst	23
Bildungshaus St. Michael	25
Chronik	26





ANSPRECHPERSONEN IM SEELSORGERAUM

SEELSORGE
R A U M



LEITER DES SEELSORGERAUMS Pfarrer/Dekan Augustin Ortner

Ansprechperson für die Seelsorge im ganzen Seelsorgeraum; Erstkontakt für seelsorgliche Anliegen in den Pfarren Matrei und Gschnitz; Letztverantwortung für alle drei Pfarren

Tel.: 05273/6244 E-Mail: pfarramt_matrei@aon.at



STÄNDIGER AUSHILFSPRIESTER IM SEELSORGERAUM Josef Aichner

Seelsorgliche Aufgaben im Seelsorgeraum Mittleres Wipptal mit Schwerpunkt Navis

Tel.: 05278/6344 oder 0664/2014085



PASTORALASSISTENTIN IM SEELSORGERAUM Magdalena Hörmann-Prem

Ansprechperson für diverse Veranstaltungen und die Firmung im Seelsorgeraum, Begleitung und Unterstützung verschiedener ehrenamtlich Engagierter in den Pfarren

Tel.: 0660/5335202 E-Mail: magdalena.hoermann-prem@dibk.at



PFARRSEKRETÄRIN DER PFARREN MATREI UND NAVIS Kathrin Taxer

Erstkontakt für Termine in der Pfarre Matrei (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Erstkommunion, Messintentionen, u.a.); Ansprechperson für die Verwaltung der Pfarren Matrei und Navis

Bürozeiten: Di, Mi: 8-11 Uhr, Do: 17-19 Uhr, Pfarramt Matrei
Tel.: 05273/6244 E-Mail: pfarramt_matrei@aon.at



PFARRKOORDINATOR DER PFARRE GSCHNITZ Peter Öttl

Erstkontakt für Termine (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Erstkommunion, Messintentionen, u.a.) und Verwaltung in der Pfarre Gschnitz

Tel.: 0664/5782064 E-Mail: oetl.peter@aon.at



LEITER DES PFARR- UND JUGENDZENTRUMS MATREI Thomas Diregger

Ansprechperson für alle Anliegen rund ums Jugendzentrum Matrei, für Jungschar und Sternsingen in der Pfarre Matrei

Tel.: 0650/6201605 E-Mail: th.diregger@gmx.at

Impressum: Pfarrbrief Seelsorgeraum Mittleres Wipptal

Verleger und Herausgeber: Dekan Augustin Ortner, Seelsorgeraum Mittleres Wipptal
Redaktion und Gestaltung: Bettina Gamper, Heinz Kuen, Christine Neuner, Kathrin Taxer, Thomas Garber
Layout: teamk2 [architekten] **Druck:** Athesiadruck, Bozen

Redaktionsschluss: Pfarrbrief Advent Weihnachten 13. Oktober 2017
Beiträge bitte im Pfarrbüro abgeben oder mailen an pfarramt_matrei@aon.at



VORWORT

Dekan Augustin Ortner

SEELSORGE
R A U M

Liebe Pfarrgemeinden!



Papst Franziskus antwortet persönlich auf Fragen von Kindern aus aller Welt. Ein lesenswertes Buch, erschienen im Kösel Verlag.

In diesem Buch antwortet Papst Franziskus auf die Frage „Warum spielst du gerne Fußball“ der achtjährigen Wing aus China: „Liebe Wing, ich mag Fußball einfach. Ich habe nie schwierige Spiele bestritten, weil ich nie richtig spielen gelernt habe. Ich habe auch nicht gerade flinke Füße. Aber ich sehe den Mannschaften gerne zu. Weißt Du, warum? Weil ich sehe, wie sie als Team eine Einheit bilden. Ich finde es richtig aufregend, mir ein Spiel anzusehen. Wenn ein Spieler nur für sich spielt, dann verliert er und seine Mannschaftskameraden mögen ihn nicht. Um gut Fußball zu spielen, muss man zusammenspielen können. Man muss als Team auftreten und für alle das Beste anstreben, ohne an den eigenen Gewinn oder Ruhm zu denken. So müsste es auch in der Kirche sein!“ *Franziskus*

So müsste es auch in der Kirche, in der Pfarrgemeinde sein! Es braucht in der Pfarrgemeinde: Gemeinschaft, Team-Geist, Rücksicht, Fairness und Zusammen(spiel)-Arbeit.

Es braucht das Miteinander-Feiern: wir dürfen unseren Glauben an Jesus Christus feiern. Im Glauben dürfen wir einander Halt geben.

So möge sich jeder von uns fragen: Was trage ich zur Gemeinschaft der Kirche und der Pfarrgemeinde bei?

Ich möchte dafür beten und bitten, dass unsere Pfarrgemeinden immer MEHR

Gemeinschaft werde, dass durch Mittragen und Mitgestalten der Gottesdienste die Gemeinschaft „erlebt“ werden kann.

Gemeinschaft dürfen wir auch erleben beim SEELSORGERAUM-FEST am 10. September 2017. Im Evangelium dieses Sonntags hören wir die Zusage Jesu und gemeinschaftsbildende Worte:

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Mt, 18,2

Vieles zur Gemeinschaft unserer Pfarrgemeinde beigetragen hat unsere Pastoralassistentin Christine Neuner.

Liebe Christine, wir wollen dir von Herzen DANKE sagen. Wir wünschen dir viel Freude und Engagement im Religionsunterricht bei den heranwachsenden Jugendlichen im Gymnasium.

Nach der Zeit der Karenz darf ich PA Magdalena Hörmann-Prem wiederum bei uns willkommen heißen. Wir freuen uns auf dein Wirken für die Gemeinschaft unserer Pfarrgemeinde.

Die Pfarrgemeinde Gschnitz durfte am Peter und Pauls-Tag und beim Patrozini-um am 6. August Pfarrer Alfons Senfter zum 60. jährigen Priesterjubiläum feiern. Wir sagen Vergelt's Gott für dein Wirken und wünschen dir viel Gesundheit.

Es mögen all unsere Feste Feste der Gemeinschaft sein. Seien wir dankbar für das Geschenk des Glaubens. Ich bitte um euer Mittragen, um euer Mitleben, um euer Mittragen und Mitgestalten, dass unsere Pfarrgemeinden Orte gelungener Gemeinschaft sind und werden.

Euer Dekan



DANKE

SEELSORGE
R A U M

Christine Neuner, Pastoralassistentin

Mit 31. August 2017 endet die Karenzvertretung von PA Christine Neuner im SR Mittleres Wipptal. Sie wird sich nun wieder ganz ihrer Aufgabe als Religionslehrerin am Gymnasium Telfs widmen. Danke.

DANKE...

... für das Vertrauen, das mir unser Herr Dekan, alle hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entgegengebracht haben

... für die ausgezeichnete Arbeit von PAMMag. Magdalena Hörmann-Prem, die es leicht machte, die Karenzvertretung zu übernehmen

... für wunderbare und unvergessliche Begegnungen



... für ein erfüllendes Arbeitsjahr im SR Mittleres Wipptal und Dekanat Matrie am Brenner

... für eure lebendigen Gemeinschaften und euer aktives Mittun, Mittragen, Mitdenken, Mitbeten

... für eine wunderschöne Zeit!



VERGELT'S GOTT!



Fotos: Gamper/Rymkuß

Heute und an jedem Tag
belebe dich und die Menschen,
denen du begegnest,
die verborgene Kraft Gottes.

Heute und an jedem Tag
berühre dich und die Menschen,
für die du da bist,
der zärtliche Charme Gottes.

Heute und an jedem Tag
bewahre dich und die Menschen,
mit denen du verbunden bist,
die starke Hand Gottes.

Heute und an jedem Tag
beseele dich und die Menschen,
mit denen du lebst,
der unerschöpfliche Atem Gottes.

Heute und an jedem Tag
bestärke dich und die Menschen,
um die du dich sorgst,
die weise Vorsehung Gottes.

Heute und an jedem Tag
begleite dich und die Menschen,
die du Freunde nennst,
der immerwährende Segen Gottes.

Heute und an jedem Tag
behüte dich und die Menschen,
für die du betest,
die beständige Treue Gottes.

Paul Weismantel,
aus: Spuren der Sehnsucht. Abendlicher Adventskalender 2003.
www.paul-weismantel.de In: Pfarrbriefservice.de



REISEN ERWEITERT DEN HORIZONT

SEELSORGE
R A U M

Magdalena Hörmann-Prem, Pastoralassistentin

Mit 1. September 2017 wird Magdalena Hörmann-Prem nach ihrer Karenz wieder ihre Aufgaben als Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal aufnehmen. Herzlich willkommen zurück!



Foto: Hörmann-Prem

Die Ferien sind vorbei und so manch eine/r hat im Sommer eine Reise unternommen. Reisen erweitert den Horizont, wird gerne gesagt.

Man verlässt das Gewohnte und begibt sich in eine neue, unbekannte Umgebung. Man trifft neue Menschen und lernt ganz andere Lebensweisen kennen. Wenn man zurückkommt, ist man zwar noch dieselbe Person, aber oft hat sich auch etwas verändert. Sehr eindrucksvolle Reisen hinterlassen Spuren in uns.

Vor mittlerweile eineinhalb Jahren habe ich meine Arbeit im Seelsorgeraum Mittleres Wipptal für eine Babypause unterbrochen. Die Zeit ist wie im Flug vergangen und ich fühle mich ein bisschen so, als hätte ich eine lange Reise gemacht.

Ich habe während meiner Arbeitszeit viele eindrucksvolle Erfahrungen machen dürfen: die letzten Schwangerschaftswochen mit ihren Vorfreuden und Unsicherheiten, die Geburt meines Sohnes als ein ganz besonderes und unvergessliches Ereignis, das allmähliche Hineinwachsen ins Muttersein, die Ver-

änderung vom Leben zu zweit zum Leben zu dritt, die Höhen und Tiefen einer jungen Familie, das intensive Miterleben von unzähligen Entwicklungsschritten unseres Kindes, u.v.m.

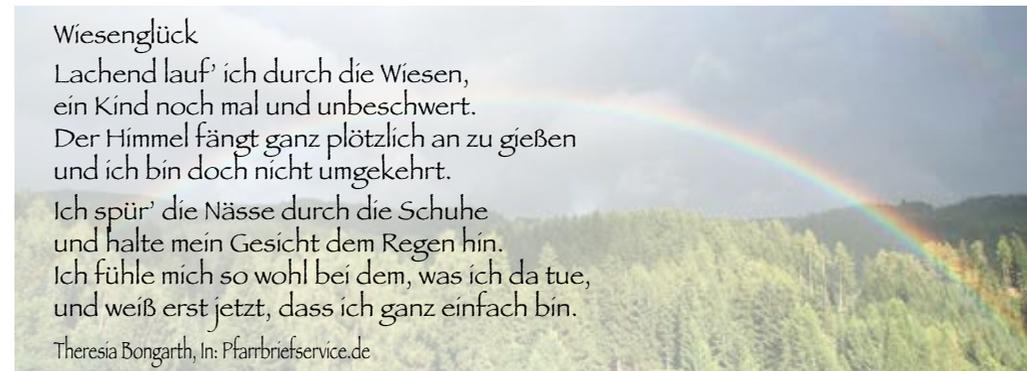
Die Auszeit der Karenz war mit Sicherheit eine der prägendsten „Reisen“ meines Lebens und ich komme jetzt mit einigen neuen Perspektiven in die Arbeit zurück.

Es ist schön, wieder hier im Seelsorgeraum Mittleres Wipptal mitarbeiten zu können. Ich freue mich auf viele Begegnungen mit euch und eine Neuauflage der guten Zusammenarbeit mit vielen engagierten Menschen!

Wiesenglück

Lachend lauf' ich durch die Wiesen,
ein Kind noch mal und unbeschwert.
Der Himmel fängt ganz plötzlich an zu gießen
und ich bin doch nicht umgekehrt.
Ich spür' die Nässe durch die Schuhe
und halte mein Gesicht dem Regen hin.
Ich fühle mich so wohl bei dem, was ich da tue,
und weiß erst jetzt, dass ich ganz einfach bin.

Theresia Bongarth, In: Pfarrbriefservice.de





RÜCKBLICK

SEELSORGE
R A U M

DEKANATSKONFERENZ - TREFFEN IN STERZING

Christine Neuner

Unser Dekan Ortner lädt monatlich zu einer Sitzung seine Mitbrüder, die Pfarrverantwortlichen und die pastoralen MitarbeiterInnen zur sogenannten Dekanatskonferenz ein. Nach einer Besinnung werden aktuelle Themen behandelt, zumeist wird dazu ein Fachreferent eingeladen.



Mitglieder der Dekanatskonferenzen Matrei und Sterzing besichtigen gemeinsam den Milchhof Sterzing beim heurigen Austausch-Treffen.

Einmal im Jahr findet ein gemeinsames Treffen mit der Dekanatskonferenz Sterzing statt, abwechselnd im Dekanat Matrei am Brenner oder Sterzing. Heuer besichtigten wir gemeinsam den Milchhof Sterzing und tauschten uns im Anschluss bei einem gemütlichen

Beisammensein über die pastoralen Herausforderungen und Aufgaben in den jeweiligen Dekanaten aus. Wir bedanken uns bei Herrn Dekan Josef Knapp und seinem Team für die Einladung und den interessanten und schönen Nachmittag!

PFARRBRIEFVERTEILER/INNEN GEMEINSAM UNTERWEGS

Bettina Gamper

Im Seelsorgeraum Mittleres Wipptal wird der Pfarrbrief von vielen fleißigen PfarrbriefverteilerInnen persönlich in die Haushalte gebracht. Als kleines Danke lud Dekan Augustin Ortner am 16. Juni 2017 zu einem Ausflug nach Bozen in die Druckerei Athesia, in der unser Pfarrbrief gedruckt wird, und zu einem köstlichen Essen in Sterzing ein.



Ausgerüstet mit Sicherheitswesten und Headset durften die PfarrbriefverteilerInnen und das Pfarrbrief-Team die Druckerei Athesia hautnah erleben.



EIN PFARRBRIEF ENTSTEHT

SEELSORGE
R A U M

Bettina Gamper

Damit der Pfarrbrief pünktlich in die Haushalte kommt, bedarf es vier großer Bausteine:

■ Redaktionssitzung

Das Pfarrbrief-Team sammelt Beiträge und bespricht, was noch fehlt, welche Ergänzungen nötig sind. Die redaktionellen Änderungen an den Texten werden vorgenommen.

■ Gestaltung

Mit den erhaltenen Bildern und Texten wird der Pfarrbrief befüllt. Eine Arbeit am Computer, die vom Bearbeiten der Bilder, Zusammenstellen der Texte bis hin zum Abspeichern für die Druckerei führt.

■ Druck

Nach dem Korrekturlesen und dem Finalisieren des Pfarrbriefs werden die Daten an die Druckerei in Bozen übermittelt.

■ Zustellung

Viele freiwillige Helferinnen und Helfer bringen die Pfarrbriefe in die Haushalte unserer Pfarren.

An dieser Stelle möchte sich das Pfarrbriefteam bei allen, die Beiträge übermitteln, Fotos aufnehmen, Korrektur lesen und die Pfarrbriefe verteilen herzlich bedanken - nur miteinander ist dies möglich, das heißt wenn WIR ALLE gemeinsam unterwegs sind, erreichen wir das Ziel.

Wir freuen uns sehr über neue Impulse, Ideen, Beiträge auch für unsere SR-Webseite (www.sr-mittlereswipptal.at), die stetig im Wachsen ist und auf eure/deine Inhalte und Anregungen wartet.

Du hast Fragen, Anregungen, Ideen - dann bitte lass es uns wissen.
Mail: pfarramt_matrei@aon.at



Toni Kofler (verstorben am 17. Juni 2017) hat uns kompetent, lebendig und mit Begeisterung die Abläufe der Druckerei näher gebracht. Wir alle waren angetan von seiner offenen, feinen Art. Dass dies seine letzte Führung war, damit hat wohl niemand gerechnet - unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.



LANGE NACHT DER KIRCHEN 2017

SEELSORGE
R A U M

Am Freitag, den 9. Juni 2017 stand in der Pfarrkirche Matrie am Brenner die **Lange Nacht der Kirchen** unter dem Motto:

WIR ALLE

Eine bunte, vielfältige Kirche wurde sichtbar, beim „Kirchenbau“, den Informationsständen der verschiedensten Gruppierungen, der Fotoausstellung in der Sakristei und der Kirchenralley für unsere Kinder.

Musikalisch begleitet wurde diese Nacht von unsern Chören, dem gemischten Chor Matrie und Umgebung und der Chorgemeinschaft La Vocé.

Fotos: Gamper/Piede



DEKANATSJUGENDSTELLE

Silke Rymkuß, Dekanatsjugendleiterin

SEELSORGE
R A U M

JUGENDMESSTEAM



So lautete das Thema des Jugendgottesdienstes am Pfingstmontag. Zur Vorbereitung dieses Gottesdienstes konnte kein Termin gefunden werden, aber das Jugendmessteam fand neue Wege. Mittels whatsapp wurden die Bilder für das Plakat gesammelt, die Antworten für das Kyrie und die Fürbitten ausgetauscht und die Aufgaben verteilt. So wusste jeder/jede was zu tun ist, und wir konnten mit der Pfarrgemeinde von Matrie den Gottesdienst feiern.

Da uns das gemeinsame Vorbereiten und das Miteinander aber sehr wichtig sind, haben wir bereits einen Termin fixiert, um den nächsten Jugendgottesdienst gemeinsam vorbereiten zu können. Vom 8. auf den 9. September 2017 werden wir, das Jugendmessteam, uns auf der Sattelbergalm zum Hütten-Wochenende treffen. Neben dem Vorbereiten ist uns natürlich die Gemeinschaft, viel Spaß und das Kennenlernen sehr wichtig.

TIME OUT - ZEIT MIT GOTT

Jugendgottesdienst

gestaltet vom Jugendmessteam

Samstag, 23. September 2017

19 Uhr in der Hl. Geist Kirche Matrie

STERNWALLFAHRT 2017

WerWasWie überrascht in/mit seinem Leben? Jugendliche aus den Pfarren Matrie, Navis, Gschnitz, Trins und Steinach gestalten die diesjährige Sternwallfahrt unter dem Motto

Surprise, surprise – Überraschungen des Lebens

Unser gemeinsames Ziel ist die Pfarrkirche Gschnitz. Die Stationen entlang drei verschiedener Routen werden von Jugendlichen gestaltet.

Um zirka 20 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Gschnitz eine Eucharistiefeier, die vom Frauenchor Navis musikalisch umrahmt wird. Anschließend laden die Pfarrgemeinderäte zu einer Agape.

Treffpunkt:

Freitag, 29. September 2017

um 19.00 Uhr

- **am Ortseingang von Gschnitz**
Von dort gehen wir in zwei Gruppen auf zwei unterschiedlichen Routen zur Pfarrkirche Gschnitz
- **beim Galler Kreuz Gschnitz**
Von dort gehen wir zur Pfarrkirche





JUGEND

SEELSORGE
R A U M

DEKANATSMOBIl



Das Dekanatsmobil der Jungschar kommt mit neuen Ideen und Projekten für Gruppen- und Ministrantenstunden in unser Dekanat.

Am **Donnerstag, 19. Oktober 2017** um **19 Uhr** macht es Halt im Jugendzentrum Matriei

Anmeldung

bei Silke Rymkuß unter dekanatsjugend.matriei-am-brenner@dibk.at

NACHT DER 1000 LICHTER

Dienstag, 31. Oktober 2017



mit Impulstexten von Jugendlichen aus dem Dekanat

Pfarrkirche Matriei

von 18.00 bis 22.00 Uhr

Pfarrkirche Navis

von 19.00 bis 22.00 Uhr



JUNGSCHARLAGER 2017

Carmen und Stephanie Mair

Am Samstag, den 8. Juli 2017 sind wir Richtung Achenkirch aufgebrochen: Zuerst mit dem Bus von Matriei nach Jenbach und anschließend traditionell mit der Achenseeabahn nach Pertisau. Mit dem Dampfer überquerten wir den Achensee und der Rest wurde zu Fuß zurückgelegt. Bei der Ankunft bei den Bischofshäuseln wurden die Kinder mit einem Begrüßungsdrink empfangen.



Trotz des relativ schlechten Wetters konnten wir ein spannendes und abwechslungsreiches Programm gestalten. Zu unseren Highlights gehörte dieses Jahr die sogenannte „Weltreise“. Dabei hatten die Kinder die Möglichkeit, in verschiedene Länder und deren Kulturen einzutauchen, wie zum Beispiel Indien, Australien, China und Frankreich.

Am Mittwoch stand der Schwimmausflug nach Lenggries (Deutschland) an. An einem Abend wurden die Kinder in unseren Märchenwald gelockt, in welchem sie bei verschiedenen Fabelwesen knifflige Aufgaben lösen mussten. An unserem vorletzten Abend hatten sie die Möglichkeit, ihre Talente unter Beweis zu stellen.

Am Donnerstag fand unser Lager-Wort-

gottesdienst, welcher von unserer Pastoralassistentin Christine gestaltet wurde, statt. Mit aktuellen Themen brachte uns Christine näher, wie wichtig es ist, sich auch in einem stressigen Alltag Zeit für Gott zu nehmen. Der Gottesdienst wurde musikalisch bunt umrahmt mit Instrumenten wie Blockflöte, Geige, Gitarre und Keyboard. Nach einer viel zu schnell vergangenen Woche hieß es am Samstag Abschied nehmen, wobei die Kinder von ihren Eltern abgeholt wurden.

Fotos: Jungschar



Wir möchten uns sehr herzlich bedanken: bei allen Helfern und Helferinnen (Roswitha und Franz Auckenthaler, Monika Janes, Sophia Kienzner, Andreas Klimbacher), bei Seppi Mair für den kostenlosen Transfer nach Jenbach, bei Herrn Michael Kerschbauer (Navis) für die großzügige Spende von Molkereiprodukten der Firma Ster-

zing Milch, bei der Feuerwehr Matriei für den Materialtransport sowie bei den Gemeinden Matriei, Mühlbachl, Pfnos und Navis und der Pfarre Matriei, die uns finanziell zur Seite standen.

Besonders danken möchten wir unseren Hauptköchinnen Sabina Eller und Geli Spari mit ihren unermüdlichen Helferinnen Bernadette Pfurtscheller, Franz Auckenthaler, Michi Spari und Raphael Wechselberger, die uns immer bestens versorgt haben.

Zu guter Letzt danken wir Tommi (Thomas Diregger) für die Leitung und Organisation, der das Lager erst ermöglicht hat.

Bilder links: Wasser fasziniert zum Experimentieren, Abkühlen und Spielen.

Bild unten: PA Christine Neuner stellt das Thema „Sich Zeit für Gott nehmen“ ins Zentrum des Lager-Wortgottesdienstes.

Bild ganz unten: Das Betreuerinnenteam Nadja, Lisa, Anja, Stephanie, Carmen mit Leiter Thomas Diregger.



JUNGSCHAR

SEELSORGE
R A U M



KINDERN EINE CHANCE - BENEFIZVERANSTALTUNG 2017

Heinz Kuen

Mit der **Benefizveranstaltung „Hoffnungsschimmer 2017“**, die heuer zum 6. Mal stattfindet, möchten wir, ein ehrenamtlich tätiges Tiroler Team, auch heuer wieder Kinder mit Behinderung in Uganda unterstützen.

Daher laden wir herzlich zur Veranstaltung am **Freitag, 6. Oktober 2017 ab 18:45 Uhr** in den **Rathaussaal nach Telfs** ein.

Mit dabei sind:

- das preisgekrönte **Nockalmquintett**
- die Soul-Legende **Gail Anderson**
- die Boogie-Woogie Pianistin **Katharina Alber**
- die Tiroler Kabarettistin **Nina Hartmann**
- die jungen Trommler des **Pangery-Steelorchestras** und
- die **t-Roller**, die mit ihrer Tanzformation begeistern werden

Durch das Programm führt ORF-Moderator **Thomas Arbeiter**.

Kulinarisch verwöhnt werden die BesucherInnen vom Kochverband Tirol mit Unterstützung von SchülerInnen der HBLA West Innsbruck.

Der Reinerlös der großen Benefizveranstaltung fließt zu 100 % in die Arbeit des Tiroler Vereins KINDERN EINE CHANCE (www.kinderneinechance.at), eine der größten, rein ehrenamtlich geführten Hilfsorganisationen Österreichs.



Bildung als Schlüssel zur Entwicklung

Von den zehn Schulen, die KINDERN EINE CHANCE betreibt, sind sechs Grundschulen (in Bongole, Nateete, Butimba, Kakindu und in Lubajja sowie für gehörlose Kinder in Ttanda), zwei berufsbildende höhere Schulen (Bongole und Nateete), sechs Kindergärten in Nateete, Bongole, Butimba, Lubajja, Kakindu und Lukingiridde sowie zwei Schulen für Kinder mit Behinderung (Christoph-Bettermann-Schule in Zigoti - im Bild).



In welchem Dorf befindet sich eine Schule für Kinder mit Behinderung, die von KINDERN EINE CHANCE betrieben wird?

Die Antworten können per Post an das Pfarramt Matrei bzw. per E-mail an pfarramt_matrei@aon.at mit dem Betreff „**Hoffnungsschimmer**“ eingereicht werden. **Einsendeschluss: 15. 9. 2017**

Unter den richtigen Lösungen werden **zwei Eintrittskarten zur Benefizveranstaltung Hoffnungsschimmer in Telfs** verlost.



ARBEITSKREIS LITURGIE

Christine Neuner



Während des gesamten Kirchenjahres bemühen sich die Mitglieder des Arbeitskreises Liturgie (Lektoren, Kantoren, Kommunionhelfer, Organisten, Musikgruppen, Wortgottesdienstleiter, Kinderliturgieteam...) durch liebevolle und vielfältige Gestaltungen um eine Verlebendigung der Liturgie.

Verschiedenste Gottesdienstformen (Eucharistiefeier, Wortgottesdienst, Veröhnungsfeiern, Rorategottesdienste, Kreuzwegandachten, Maiandachten, Rosenkranzgebete, Familiengottesdienste, Prozessionen, Anbetungsstunden...) stärken uns und unsere Gemeinschaft, laden ein, gemeinsam zu feiern, zu beten, zu singen und zu schweigen.

Heuer führte der jährliche Ausflug des Arbeitskreises zur „Kalten Herberge“ nach Schmirn. Nach einer kleinen Wanderung bei wunderbarem Wetter und einer gemeinsamen Andacht im Wallfahrtskirchlein gab es Gelegenheit zu



Ausflug des Arbeitskreises Liturgie zur Kalten Herberge in Schmirn.

Fotos: AK-Liturgie

einem gemütlichen Beisammensein bei einer guten Jause.

Ein großes Danke allen, die sich das ganze Jahr über für die Gottesdienstgestaltungen einsetzen, Vergelt's Gott für jeden Dienst, den ihr bereit seid, zu übernehmen!

VINZENZGEMEINSCHAFT

Christine Drexler, Obfrau der Vinzenzgemeinschaft Matrei

Die Vinzenzgemeinschaften in Tirol versuchen Menschen in Not zu helfen, mit kleinen Geldaushilfen und Lebensmittelgutscheinen. So möchte ich zuerst Danke sagen für die Spenden, die immer wieder auf unser Konto eingezahlt werden. Ein großes Dankeschön an die Jungschützen und die Jungschar für den Erlös des Bethlehemlichtes.

Leider ist unser Team sehr klein geworden und wir würden uns über neue Mitglieder sehr freuen.

Wer also etwas Zeit hat und uns helfen möchte ist herzlich eingeladen zu unserem nächsten Treffen am **26. 9. 2017 um 17 Uhr im Widum**.

Für weitere Informationen bitte gern anrufen!
Tel: 0664 9072739



TERMINE - SEPTEMBER - OKTOBER 2017

SEELSORGE
R A U M

SCHULE - Eröffnungsgottesdienste

- **Volksschule Navis**
Mittwoch, 6. September 2017
7:30 Uhr, Pfarrkirche Navis
- **Volksschule Matrei**
Mittwoch, 6. September 2017
9:00 Uhr, Pfarrkirche Matrei am Br.
- **Kindergarten Navis**
Mittwoch, 6. September 2017
9:00 Uhr, Kirche St. Kathrein
- **Kindergarten Matrei**
Mittwoch, 6. September 2017
- **Volksschule Gschnitz**
Montag, 11. September 2017
8:00 Uhr, Pfarrkirche Gschnitz
- **Neue Mittelschule Matrei**
Freitag, 8. September 2017
8:00 Uhr, Pfarrkirche Matrei

SEELSORGERAUM-FEST

- **Sonntag, 10. September 2017**
10 Uhr Festgottesdienst
im Gemeindezentrum Pfons
anschließend Fest für Jung und Alt
(siehe Rückseite)



Donnerstag, 14. September 2017

- 19:00 Uhr in der Kirche Erlach
Patroziniumsgottesdienst

Samstag, 23. September 2017

- 19:00 Uhr in der Hl. Geist Kirche
Jugendgottesdienst

Freitag, 29. September 2017

- **Sternwallfahrt in Gschnitz**
(Seite 9)

Sonntag, 1. Oktober 2017

- **Erntedank in der Pfarre Navis**
9:00 Uhr Festgottesdienst
14:00 Uhr Prozession
- **Erntedank in der Pfarre Gschnitz**
10:30 Uhr Familiengottesdienst
in der Pfarrkirche Gschnitz

Sonntag, 8. Oktober 2017

- **Erntedank in der Pfarre Matrei**
9:00 Uhr Festgottesdienst
und Erntedankprozession

Freitag, 6. Oktober 2017

- 7:30 Uhr in der Pfarrkirche Navis
Schülergottesdienst
- **Nachtwallfahrt Maria Waldrast**
mit Mag. Eugen Runggaldier,
Generalvikar der Dözese Bozen- Brixen

Sonntag, 8. Oktober 2017

- 9:00 Uhr in der Pfarrkirche Navis
Dankgottesdienst für Jubelpaare

Sonntag, 15. Oktober 2017

- 9:00 Uhr in der Pfarrkirche Matrei
Kirchweihsonntag

- Pfarre Matrei am Brenner
- Pfarre Navis
- Pfarre Gschnitz
- Seelsorgeraum Mittleres Wipptal



2017 - NOVEMBER - TERMINE

SEELSORGE
R A U M

NACHT DER 1000 LICHTER

Dienstag, 31. Oktober 2017

- 18 - 22 Uhr in der Pfarrkirche Matrei
- 19 - 22 Uhr in der Pfarrkirche Navis

ALLERHEILIGEN - ALLERSEELEN

Mittwoch, 1. November 2017

- 9:00 Uhr Hl. Amt, Pfarrkirche Matrei
14:00 Uhr Totengedenken und
Gräbersegnung, Pfarre Matrei
- 9:00 Uhr Hl. Amt, Pfarrkirche Navis
14:00 Uhr Totengedenken und
Gräbersegnung, Pfarre Navis
- 14:00 Uhr Hl. Amt, Pfarrk. Gschnitz
anschließend Kranzniederlegung
und Gräbersegnung

Donnerstag, 2. November 2017

- 8:00 Uhr Requiem und Gräberbesuch
Pfarrkirche Matrei
- 8:00 Uhr Hl. Messe und
Gräbersegnung, Pfarrkirche Navis
- 19:00 Uhr Hl. Messe in Gschnitz

Freitag, 3. November 2017

- 7:30 Uhr in der Pfarrkirche Navis
Schülergottesdienst
- 16:00 Uhr in der Johanneskirche
Vesper für Hinterbliebene von
Verstorbenen des vergangenen
Jahres

Sonntag, 5. November 2017

- 9:00 Uhr in der Pfarrkirche Navis
**Gottesdienst für Verstorbene und
Gefallene beider Weltkriege**
anschl. Gedenken an der Kriegerkapelle
- 9:00 Uhr in der Pfarrkirche Matrei
**Gottesdienst für Verstorbene und
Gefallene beider Weltkriege**
anschl. Gedenken an der Kriegerkapelle

Samstag, 11. November 2017

- 17:00 Uhr in St. Kathrein
Martinsumzug
- 17:00 Uhr durch Matrei zur
Pfarrkirche Matrei **Martinsumzug**
anschließend Lichterweihe und
Kindersegnung

Freitag, 24. November 2017

- 19:00 Uhr in St. Kathrein
Patroziniumsgottesdienst

HL. MESSE mit CÄCILIEFEIER

Chorgemeinschaft La Vocé

- Samstag, 18. November 2017
19:00 Uhr in der Hl. Geist Kirche

Musikkapelle Matrei, Mühlbachl, Pfons

- Sonntag, 19. November 2017
9:00 Uhr in der Pfarrkirche Matrei

Chöre Navis

- Sonntag, 19. November 2017
9:00 Uhr in der Pfarrkirche Navis

Gemischter Chor Matrei u. Umgebung

- Sonntag, 26. November 2017
9:00 Uhr in der Pfarrkirche Matrei

Musikkapelle Navis

- Sonntag, 26. November 2017
9:00 Uhr in der Pfarrkirche Navis

Musikkapelle Gschnitz

- Sonntag, 26. November 2017
10:30 Uhr in der Pfarrkirche Gschnitz

ADVENT-ERÖFFNUNG mit Adventkranzweihe

Samstag, 2. Dezember 2017

- 17:00 Uhr in der Pfarrkirche Matrei
- 19:30 Uhr in der Pfarrkirche Navis

Sonntag, 3. Dezember 2017

- 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Gschnitz



AUS DEM PFARRLEBEN

P F A R R E
M A T R E I

DANKES-WALLFAHRT DER ERSTKOMMUNIONKINDER

Christine Neuner

Anfang Juni trafen sich die Kinder, die heuer in Matriei die Erstkommunion feierten, mit ihren Familien zu einer Dankeswallfahrt.



Die gemeinsame Wanderung nach Maria Waldrast, die Dankesandacht in der Wallfahrtskirche, die anschließende Jause, das gemeinsame Spielen und die lusti-

gen Gespräche stärkten die schöne Gemeinschaft, die bereits in den Tischrunden der Erstkommunionvorbereitung entstanden war.

Fotos: Neuner

CHORGEMEINSCHAFT LA VOCE

Judith Seeber, Chorleiterin

Ein bunter Haufen stellt sich vor,
Chorgemeinschaft La Voce, so heißt unser Chor.
Alt oder jung, darauf kommt es bei uns nicht an,
willkommen sind bei uns Alle, egal ob Frau ob Mann.
Auf geht's bei uns, da wird viel gelacht,
denn man weiß ja, dass Singen Freude macht.
Ob bei Messen, Konzerten, Hochzeiten
oder anderen Festlichkeiten,
mit Kirchen-, Volks- oder Popmusik,
für alles haben wir das passende Stück.
und hast du Lust, dann sei dabei
und komm einfach bei unseren Chorproben vorbei.



Kontakt: Michael Griesser
Tel: 0699/18798034

Wir starten am **Freitag 29.09.2017 um 19.30 im Probelokal**,
und wenn du bei uns mitsingen möchtest, das wäre genial!



AUS DER PFARRCHRONIK

P F A R R E
M A T R E I

aus dem Archiv des Frühmessers Dr. Rudolf Wösch



Altes Spital und Hl. Geist Kirche, 1986

„Es war die Zeit des Krieges seit 1.8.1914. Im Spital wie auch im Annaheim waren kranke und verwundete Soldaten in Pflege. Mesner an der Hl.-Geist-Kirche war Mathias Mader, Kirchprobst Michael Leitner, Ministrant Franz Wieser. Oberin im Spital war Schwester Florina Unterkofler. Es waren viele Männer von Matriei eingerückt; so auch Gemeindefarzt Dr. Fritz Steiner. Im ganzen Wipptal war als Arzt nur Dr. Schmid v. Wellenberg in Steinach. Im Karbidwerk arbeiteten auch gefangene Russen. Kranke gab es damals ziemlich einige. Es wurden noch die Andachten wie von alters her gehalten; so war jeden Donnerstag in der Pfarrkirche levitiertes Amt (Anm.: eine Messe, in der ein Diakon dem zelebrierenden Priester assistiert). Es wurde dann ein Stiftskalendarium angelegt. Ein Grundbesitzbogen wurde vom Steueramt Steinach bezogen.

Am 20.4.1915 starb Dekan Albert v. Hörmann; am 23.4. wurde er begraben. Den Kondukt führte an der Direktor des Vinzentinums Prälat Dr. Alois Spielmann. 62 Geistliche nahmen teil am Begräbnis. Kooperator Andreas Bergmann wurde dann Pfarrprovisor. Etwas vor Pfingsten 1914 erfolgte dann die Kriegserklärung Italiens an Österreich. Katechet Alois Fischer wurde als Militargeistlicher einberufen. Die Standschützen von hier rückten ein nach Süden am 22.5.1915 unter großer Begeisterung. Man hatte damals noch gute Hoffnung auf einen Sieg. So erfuhr man am 23.6.1915, dass Lemberg zurück erobert sei. Man hielt in der Kriegszeit vielfach eigene Andachten; ja nach jeder Messe wurde für die Soldaten gebetet. Die Kinder der Fabriksschule strickten Handschuhe, Unterleibchen usw. für die Soldaten. Immer wieder waren hier und auswärts Gottesdienste für die Gefallenen.

Die Lebensmittel begannen immer teurer und knapper zu werden, daher wurden Brot- und Mehlbüchlein, Seifen- und Butterkarten eingeführt. Es kamen dann viele Flüchtlinge aus Welschtirol; so auch Servitinnen aus Arco, die im Schlosse wohnten.

Am 16.7.1915 kam ein Brand aus im Karbidwerk.

Am 5.8.1915 abends stand in aller Stille der neue Dekan Johann Lorenz ein. Er war Pfarrer in Kappl gewesen. Die levitierten Donnerstage kamen allmählich ab. Hier wurde dann ein Stiftbuch angelegt mit den Stiftsbriefen, d.h. in dem selben Buche, welches das Stiftskalendarium enthält. Mit 12. 9.1915 trat als Ministrant Josef Eppensteiner in Hl.-Geist ein“.

Quelle: Pfarrarchiv Matriei, Bestand M8



RÜCKBLICK ERSTKOMMUNION

P F A R R E
N A V I S

Miriam Kogler, Religionslehrerin

„Wir folgen Jesus nach – wir wollen an Seiner Hand durch unser Leben gehen.“

Das war das Thema der Erstkommunion, das uns dieses Jahr begleitet hat.

Jesus hat gesagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Jesus ist es, der uns den Weg zum wahren Leben zeigt. Er selbst ist das wahre Leben, nach dem sich alle Menschen sehnen. Er allein kann unser Herz ganz ausfüllen. In seiner großen Liebe hat er einen Weg gefunden, uns auf ganz besondere Weise nahe zu sein: in der heiligen Eucharistie – in der heiligen Kommunion. Er verwandelt Brot in seinen Leib und Wein in sein kostbares Blut. So schenkt er sich uns ganz bei jeder Heiligen Messe und verwandelt uns immer mehr. Immer wenn wir in die Heilige Messe gehen, empfangen wir Jesus – das wahre Leben.

So haben wir uns bemüht, in den Religionsstunden und bei den Erstkommunionstreffen mit den Eltern, Jesus noch mehr kennenzulernen, um Ihn dann mit großer Liebe zu empfangen.

Als Religionslehrerin durfte ich erleben, dass die Kinder für Jesus ein offenes Herz haben und mit großer Begeisterung dabei sind. Dafür möchte ich Gott danken!

Danken möchte ich auch dem Herrn Vikar Josef Aichner, dass er uns in jeder Hl. Messe Jesus -das wahre Leben - schenkt, für die Erstbeichte und sein Bemühen, den Kindern Jesus nahe zu bringen.

Vergelt's Gott auch allen Eltern, die mit großem Einsatz mitgeholfen haben, die Erstkommunion auch äußerlich so schön

wie möglich vorzubereiten. Danke für alle Treffen mit den Kindern, die ihr so gut organisiert habt. Danke, dass Ihr Eure Kinder auf dem Weg des Glaubens unterstützt.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch der Pastoralassistentin Christine Neuner, der Klassenlehrerin Monika Rumer, der Frau Direktorin und allen Lehrerinnen sagen, für die gute Zusammenarbeit bei der Erstkommunion.

Foto: Hörtnagl



Für mich war es jetzt das letzte Schuljahr in Navis, da ich nach Fieberbrunn geheiratet habe. So möchte ich mich auf diesem Weg verabschieden und euch für die schönen Jahre in Navis danken.

Ich war sehr gerne bei euch und werde euch in guter Erinnerung behalten!

Liebe Kinder!

Ich wünsche euch, dass ihr nie vergesst, wie sehr Jesus jeden einzelnen von euch liebt. Lasst seine Hand nicht los, sondern geht mit ihm durch alle Höhen und Tiefen eures Lebens. Das ist der Weg in den Himmel – der Weg zum Glück.

Maria wird euch dabei helfen!

Eure Religionslehrerin Miriam Kogler

50 JAHRE NEUE PFARRKIRCHE NAVIS



P F A R R E
N A V I S

Thomas Garber, PGR-Obmann

Auszüge aus dem Werk „Clemens Holzmeister: das architektonische Werk“ von Monika Knofler aus dem Jahre 1976



Architekt Prof. Clemens Holzmeister (1886-1983) bei der feierlichen Einweihungsfeier am 30. Juni 1967.

Foto: Hörtnagl

„Die Kirche wurde nach den neuen liturgischen Vorschriften des im Jahre 1965 abgeschlossenen II. Vatikanischen Konzils gebaut, wobei im Besonderen die Wünsche des Pfarrers Ambros Laimer berücksichtigt wurden. Dieser forderte vor allem eine Kirche ohne Turm, einen Fassungsraum von 300 Plätzen und 120 Kinderplätzen und einen feierlichen breiten Eingang, durch welchen man bei Prozessionen ohne Windfang in die Kirche gelangt.

Die Planung ist gekennzeichnet durch die aktive Mitarbeit von Seiten des Pfarrers.

Holzmeister wiederholt hier dasselbe Wirkungsprinzip, welches er bei fast allen Kirchenbauten verwendet:

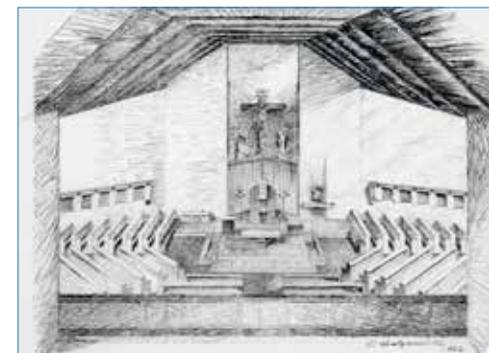
Man gelangt zuerst in den niedern, gering belichteten Vorraum. Dieser wird durch die darüberliegende Empore gebildet. Danach öffnet sich der lichte Saalraum des Kirchenschiffes. Dieser wird von der gestuften, polychromen Holzde-

cke mit Sparrenaufgaben beherrscht.

Der Altarraum ist in den Raum vorgezogen, seitlich durch schmale Kommunikatirelemente abgegrenzt.

„Mir ging es um jene Dreiheit, aufsteigend nach Idee und Größe: Um den Altar, um den dahinter zwischen roten Marmorsteinen aufragenden Tabernakel und endlich um die Kreuzgruppe von Bachlechner“, so der Architekt Clemens Holzmeister im Kirchenblatt des Jahres 1967.“

Skizzen von Prof. Clemens Holzmeister.





FEIERLICHES PATROZINIUM - 50 JAHRE NEUE PFARRKIRCHE

P F A R R E
N A V I S

Thomas Garber

Fast genau 50 Jahre nach der Einweihung durch den damaligen Bischof Paulus Rusch am 30. Juli 1967 durfte die Pfarrgemeinde Navis diesen feierlichen Anlass mit einem Festgottesdienst und einem anschließenden Pfarrfest am Christophorus-Sonntag, den 23. Juli 2017 feiern.

In seiner Predigt nannte Regens Mag. Roland Buemberger vier Bilder, warum es wichtig ist die Kirche im Dorf zu haben:



Fotos: Hörtnagl

- Kirche als Hinweisschild
- Kirche als Gewächshaus
- Kirche als Kläranlage
- Kirche als Instrument

Wer wissen möchte, was hier gemeint ist, kann diese gelungene Predigt auf der Webseite des Seelsorgeraums Mittleres Wipptal nachlesen.

Der Pfarrgemeinderat möchte sich bei allen bedanken, die zu diesem gelungen und feinen Fest am Kirchplatz beigetragen haben. Insbesondere jenen, die sich immer wieder für die lebendige Gemeinschaft in der Pfarre engagieren. Damit unsere Pfarrkirche nicht leer und tot ist, sondern ein Hinweisschild, ein Gewächshaus, eine Kläranlage und schlussendlich auch ein Instrument.



Foto: Peer

Am Mittwoch, den 7. Juni 2017 wurde Bruder Erich Geir (71) zum Provinzial (Ordensoberer) aller in Österreich und Südtirol lebenden Kapuziner gewählt.

„Ich habe keine Angst vor dem Mangel an Berufungen, sondern davor, dass wir nicht hören können, was Gott uns damit sagen will!“ so der neugewählte Provinzial.

Die Pfarre Navis wünscht ihm für seine neue Tätigkeit alles Gute und Gottes Segen.



PFARRLEBEN

P F A R R E
N A V I S

ERNTEDANK - BAUERNKIRCHTAG

Die Ortsbäuerinnen und Ortsbauern Innernavis laden herzlich zum Bauernkirchtag am **1. Oktober 2017** im Anschluss an die Erntedankprozession (diese beginnt um 14 Uhr) ein. Neben heimischen Spezialitäten der Naviser Bäuerinnen werden am Bauern-

markt auch Butter, Käse, Speck und weitere regionale Köstlichkeiten angeboten. Für musikalische Umrahmung ist ebenfalls gesorgt.

Ein großer Teil des Erlöses kommt wieder einem guten Zweck innerhalb der Gemeinde zu Gute.

DIE ZEIT VERGEHT, ABER DIE LIEBE BLEIBT - EHEJUBILÄEN 2017

Der Pfarrgemeinderat freut sich, alle Ehejubiläumspaare, die das 10, 20, 25, 30, 40, 50 oder 60 jährige (und mehr) Hochzeitsjubiläum feiern, zu einem **Fest- und Dankgottesdienst für Jubelpaare am Sonntag, den 8. Oktober 2017** um 9 Uhr in die Pfarrkirche Navis einzuladen. Im Anschluss daran sind alle Jubilare zu einer kleinen Agape in die Veranda im Widum eingeladen.

Ehejubiläumspaare, die nicht in Navis geheiratet haben und in unserer Pfarre wohnen, bitten wir um eine kurze Mitteilung an die Pfarre.

Wir freuen uns mit den Jubelpaaren und laden die Pfarrgemeinde herzlich zum Mitfeiern ein.

KONZERT IN DER PFARRKIRCHE - FINDLING



Foto: Findling

Findling

Dialektmusik der feinen Art

am **Freitag, 10. November 2017**
um **20.00 Uhr** in der Pfarrkirche Navis.

Karten zum Preis von 8 Euro sind im Vorverkauf erhältlich im SPAR Navis und bei den Mitgliedern des PGR Navis.

Anlässlich unseres 50-Jahr-Jubiläums dürfen wir ein spezielles Highlight ankündigen:

Findling – eine Dialektgruppe, die seit mittlerweile zehn Jahren die musikalische Mundartszene in Tirol bereichert. Die sechs Musiker gehen ihre eigenen Wege zwischen Folk und Liedermachertum. Mit traditionellen Instrumenten wie Harfe, Kontrabass, Hackbrett, Querflöte, Geige und Gitarre lassen sie sich keinem musikalischen Genre zuordnen.

Die Kompositionen zeichnen sich durch viel Herz, Leidenschaft und musikalischen Können aus. Durch berührende Texte und viel Musikalität wird jeder Abend mit Findling zu einem musikalisch-sinnlichen Genuss.



RÜCKBLICK ERSTKOMMUNION

Mütter der Erstkommunionkinder der Pfarre Gschnitz

Am 14. Mai 2017, passend zum Muttertag, feierten unsere Kinder ihre Erstkommunion.

Wir bedanken uns beim Religionslehrer Harald Penz, der mit den Kindern eine sehr schöne Messe vorbereitet hat.

Großer Dank auch an Helene, Maria, Laura und Fabio, die mit ihren Instrumenten mitwirkten und der MK-Gschnitz für die feierliche Umrahmung.

Ein Dank an die Lehrerinnen Sibille Mair und Elisabeth Morri für das Einstudieren der Lieder mit allen Volksschulkindern.

Besonders gefallen hat uns, dass die Messe von den Kindern selbst gestaltet wurde.

Es war eine schöne Erfahrung, uns gemeinsam mit den Kindern auf die Erstkommunion vorzubereiten. Wir hatten tolle Nachmittage und viel Unterstützung von Pastoralassistentin Christine Neuner, die uns mit Rat und Tat zur Seite stand.

Zum Schluss ein besonderer Dank an Herrn Dekan Augustin Ortner, der mit seiner herzlichen, offenen Art uns allen eine unvergessliche Erstkommunionsfeier geschenkt hat.

Fotos: Stäckler



FAMILIENGOTTESDIENST

Christine Neuner

Am Herz-Jesu-Sonntag, dem 25. Juni 2017, gestaltete der Familienverband Gschnitz einen bunten und lebendigen Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Gschnitz.

Große Freude bereiten die fleißigen Ministrantinnen, die durch fünf Kinder, die heuer das Sakrament der Kommunion zum ersten Mal empfangen durften, ihre Gemeinschaft vergrößern konnten.

Die Gottesdienst- und Kirchenbesucher wurden eingeladen, Erinnerungen und Souvenirs aus den Sommermonaten auf eine Ferien-Erlebnistisch in der Kirche zu hinterlegen und mit kleinen Texten zu teilen, welche Eindrücke aus den Sommer- und Urlaubsmonaten zu Kraftquellen wurden, wofür man Gott danken möchte.

Dass Jesus besonders sein Herz für die Kinder öffnet, wurde bei der anschließenden Kinderfahrzeugsegnung sichtbar.



Fotos: Stäckler/Rymkuß

DIAMANTENES PRIESTERJUBILÄUM VON PFARRER ALFONS SENFTER

Am 6. August 2017, dem Fest Verklärung des Herrn und zugleich Patrozinium der Pfarrkirche Gschnitz zu unserer Lieben Frau Maria Schnee, durften wir auch das 60. Priesterjubiläum von Pfarrer Alfons Senfter, Ehrenbürger von Gschnitz, mit einem Festgottesdienst feiern.

Pfarrer Alfons Senfter, geboren 1932 in Innervillgraten, empfing am 29. Juni 1957 die Priesterweihe in Sillian.

Im Jahr 1969 kam Pfarrer Senfter von St. Veit als Pfarrer nach Gschnitz. Bald musste er auch noch die Pfarre Trins übernehmen

Besonders bekannt und beliebt war Pfarrer Senfter als Reiseleiter bei Pilgerfahrten ins Heilige Land, Lourdes usw.



Fotos: Öttl



LAND TIROL DANKT DEM EHRENAMT IM BÜCHEREIWESEN

Bettina Gstrein

In Tirol gibt es über 160 öffentliche Büchereien, die größtenteils von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen betreut werden.

Auch in unserer Bücherei wurden Angelika Spari und Gabi Mair für 20 Jahre, und Silvia Geir, Elisabeth Fili und Leni Lindner für 10 Jahre Ehrenamt feierlich von Kulturlandesrätin Beate Palfrader geehrt.

„Ohne die Unterstützung der ehrenamtlich engagierten Menschen würde das Büchereiwesen in Tirol nicht auf einem solch starken Fundament stehen, wie es das heute tut. Lesen ist die Schlüsselkompetenz für alle Formen des Wissenserwerbs. Neben den Schulen sind die öffentlichen Büchereien die größten Leseförderungseinrichtungen im Land und daher von großer Bedeutung für die kulturelle Bildung der gesamten



Elisabeth Fili, Angelika Spari, Gabi Mair, Silvia Geir und Leni Lindner mit LRⁱⁿ Beate Palfrader (2. v.l.)

Öffentlichkeit“, verwies Kulturlandesrätin Beate Palfrader auf den hohen Stellenwert des öffentlichen Büchereiwesens. Die Bücherei Matrei dankt euch für euren Einsatz!

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 17:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag: 9:30 bis 11:00 Uhr
Feiertags geschlossen



DIE TEAM ÖSTERREICH TAFEL - Verwenden statt verschwenden

Überschüssige, einwandfreie Lebensmittel werden von Supermärkten, lokalen Lebensmittelgeschäften, Bäckern, Gemüsebauern, aber auch von Produzenten gespendet. Team Österreich Mitglieder holen die Lebensmittel ab und geben diese noch am selben Tag in der Rotkreuz-Ortsstelle Fulpmes aus. Kostenlos, ohne große Bürokratie und künstlich geschaffene Hürden. Solange Lebensmittel vorrätig sind, steht das Angebot der Team Österreich Tafel jedem zur Verfügung, der Unterstützung braucht.



WANN: **jeden Samstag ab 18:00 Uhr**
WO: **Rotes Kreuz Stubai**
Knappenberg 7a, 6166 Fulpmes

Alle Infos zur Tafel unter www.rotekreuz-innsbruckland.at oder 0664/80140592



BILDUNGSHAUS ST. MICHAEL

Barbara Haas, Leiterin des Bildungshauses St. Michael



Fotos: David Schreyer

FIRSTFEIER Juni 2017



Neben den Hauptakteuren, also den Bauarbeitern und Bauverantwortlichen, war ein Großteil der Diözesanleitung mit Diözesanadministrator Jakob Bürgler, Dekan August Ortner, die Bürgermeister Alexander Woertz, Paul Hauser und Alfons Rastner sowie Beschäftigte des Hauses zur Firstfeier für das neue Bildungshaus St. Michael in Pfons gekommen.

Diözesanadministrator Jakob Bürgler dankte den vielen Menschen, die derzeit mit dem Neubau und der späteren Neuausrichtung zu tun haben. Gleichzeitig machte Bürgler die Bedeutung des Hauses für Tirol deutlich: „Die Diözese setzt mit diesem Bau einen starken Akzent in Richtung Bildung, Jugend und Familien. In einer Zeit der Vereinfachungstendenz und Auseinandersetzungen will die Kirche einen ausgewogenen und reflektierten Beitrag leisten und dazu braucht es Bildung.“

Ein neues Haus entsteht, ein markantes Gebäude, eines, das gefällt; eines, das einladend ist; eines, das Menschen anzieht. Es wird ein Haus sein, das selbst Botschaft sein will.“

KURSE des Bildungshauses ST. MICHAEL

Brunnentag für Frauen

Zeit für den Augenblick – Zeit für mich

2.10.2017 von 9.15 Uhr bis 17:00 Uhr im Haus der Begegnung, Innsbruck mit Referentin Wibke Mullur. Einfache Körper und Atemübungen helfen die Empfindungsfähigkeit auf ganzheitlicher Ebene zu schulen. Anmeldeschluss am 25.9.2017

Der Traum - ein Bote

Psychologie und Spiritualität – ein Erfahrungsweg zu uns selbst

6.10.2017 bis 8.10.2017 im Haus St. Christoph, Schwestern zum Guten Hirten in Vill mit Referentin Drⁱⁿ Ute Karin Höllriegel Anmeldeschluss am 22.9.2017

Fortführung in Kontemplation

3.11.2017 bis 5.11.2017 mit Referent Univ. Prof. Dr. Ludger Schwienhorst-Schönberger im Exerziten Haus der Kreuzschwestern in Hall Anmeldeschluss am 22.9.2017

Christliche Heilkunst neu entdeckt

Traditionelle Europäische Ganzheitsmedizin und Spiritualität ist alltagstaugliches Heilwissen. Referent: PD Lic. Dr. habil. Karl-Heinz Steinmetz im Exerziten Haus der Kreuzschwestern in Hall. Besonders einladen möchten wir zu den Miteinander Tagen. Anmeldeschluss am 10.11.2017

Auskunft und Anmeldung für Kurse Bildungshaus St. Michael:

- Telefon: 05273/6236
- E-Mail: st.michael@dibk.at
- Web: www.dibk.at/st.michael



Durch die **TAUFE** in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

April 2017

- Florian
Daniela Stauber und Dr. Stephan Opperer
- Franz Killian
Christina Stock und Wolfgang Gschirr

Mai 2017

- Maximilian
Martina Gratl und Michael Hörtnagl
- Amelie
Bettina und Christian Türk
- Maximilian
Sabine und Martin Eller
- Madeleine Marie
Sandra Mair und Gerhard Volderauer
- Marco
Michaela Lang und Paul Wieser

- aus der Pfarre Matrei am Brenner
- aus der Pfarre Navis
- aus der Pfarre Gschnitz

Juni 2017

- Anton
Lisa Maria und Michael Schallner
- Paul
Barbara und Matthias Dibiasi
- Anna-Lena
Tanja und Johannes Kirchmair
- Tobias
Silvia Pittracher und Armin Gschnitzer
- Nicole
Anna und Oliver Jenewein
- Leon
Michaela Schmolzmüller und Michael Penz
- Lara
Karoline und Roland Peer
- Raphael
Barbara und Georg Salcher

Juli 2017

- Julian
Andrea Peer und Wolfgang Kogler
- Noel und Anna Lena
Tamara Frater
- Rebecca
Stefanie und Andreas Scheiter



Aktuelles und Wissenswertes sowie die Gottesdienstordnungen aus dem Seelsorge-
raum Mittleres Wipptal bestehend aus den Pfarren Matrei, Navis und Gschnitz findet
ihr auch auf www.sr-mittlereswipptal.at

Du hast **Anregungen, Wünsche, Ideen für die Webseite**, dann bitte schreib an
bettina@pfarrematrei.at.

das Webteam: Andreas, Bettina, Christine, Heinz, Kathrin, Magdalena, Thomas



Das **SAKRAMENT** der EHE spendeten einander

Juni 2017

- Raffaella Peer und Christian Salchner
- Tanja Troger und Bernd Platter

Juli 2017

- Jasmin Riedl und Stefan Oberhauser
- Stefanie Schreier und Andreas Nagele
- Jennifer Nöckler und Wolfgang Moser
- Claudia und Paul Geir



Mit dem **SEGEN** der Kirche wurden **BEGRABEN**

Mai 2017

- Monika Stolz
- Franz Nagele
- Roman Krenn
- Maria Amort
- Maria Spörr
- Anna Kalchschmid
- Johann Spielmann
- Elisabeth Taxer

Juni 2017

- Frieda Brindlinger

Juli 2017

- Aloisia Reinstadler
- Johann Muigg
- Georg Pranger
- Margarethe Schauer
- Peter Grünbacher

Wenn Gott uns heimführt
aus den Tagen der Wanderschaft,
uns heimbringt in sein beglückendes Licht,
das wird ein Fest sein!
Den Verirrten werden
die Binden von den Augen genommen.
Die Suchenden finden endlich ihr DU.

Wenn Gott uns heimbringt
aus den Tagen der Wanderschaft,
das wird ein Fest sein!
Ein Fest ohne Ende!

nach Martin Gutl



Fotos: Gamper



GEMEINSCHAFT

Wir laden euch alle herzlich ein zum

SEELSORGERAUMFEST

**GEMEINSCHAFT LEBEN
GEMEINSCHAFT FEIERN**

**Sonntag, 10. September 2017
von 10 bis ca 17 Uhr
Gemeindezentrum Pfons**

10 Uhr **Festgottesdienst**
gestaltet vom Gemischten Chor
Matrie und Umgebung

anschließend **Frühschoppen**

buntes **Kinder- und Jugend-
programm** mit Schminkstation,
Hüpfburg, Karaokezelt

Schätzspiel mit tollen Preisen

Livemusik mit dem
Duo **Alfred und Franz** aus Gschnitz
und der **Feierabendmusik Matrie**
Auftritte der **Brauchtumsgruppen**

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

